

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gehalten hatte, da gab es der Ehrungen und Auszeichnungen für den geliebten Feldherrn kein Ende.

Die Landschaft und die Stände Niederösterreichs trugen dem Prinzen Eugen und seinem Neffen Prinz Emanuel, der mit ihm den ungarischen Feldzug mitgemacht hatte und sein präsumtiver Erbe war, die höchste Würde, welche sie zu vergeben hatten, die Landmannschaft des Erzherzogtums Niederösterreich an, welche auch huldreichst angenommen wurde.

Dieses Beispiel eiferte den damaligen Präsidenten der Landschafts-Abgeordneten ob der Gnns Franz Ferdinand Reichsgraf und Herrn von und zu Sprinzenstein und Neuhaus, Herrn der Herrschaften Reichenstein, Tollet, Potendorf und Greiffingberg, römisch kaiserlicher Majestät Kämmerer, Rat und Landrat des alten Herrnstandes Oesterreich ob der Gnns, Bevordneter und Erb Münzmeister beider Erzherzogtümer Oesterreich ober und unter der Gnns an, das gleiche bezüglich Oberösterreichs zu veranlassen und durchzuführen. Sprinzenstein war bezüglich Durchführung dieser Angelegenheit in ungleich schwierigerer Stellung als sein in Wien befindlicher Kollege.

Das Archiv des Museums Francisco Carolinum in Linz besitzt unter den aus Schloß Tollet durch die Munifizenz des verstorbenen Grafen Friedrich Revertea überlassenen Archivalien einen Akt, der im Zusammenhang mit einigen darauf bezüglichen Akten des Landesarchivs von Oberösterreich geeignet ist, die ganze Aktion Sprinzensteins vom Anfang bis zum Ende zu beleuchten. Die Ueberschrift der Akten von seiner Handschrift ist oben gegeben und fügt der Graf, so ganz beherrscht davon, daß dieser Gedanke und dieses Werk, somit auch die bezüglichen Akten, sein Eigentum seien, hinzu: „NB. wird auch einmahl zu meinen acten zu legen seyn, in-deme ich nicht nur Vrheber daruon gewesen bin, sondern auch das ganze Werckh geführet habe.“

Die getreue Befolgung seines Wunsches erhielt dieses Aktenfaszikel der Nachwelt. Wir können es uns nicht versagen, einige der gewechselten Korrespondenzen und Briefe in ihrer Gänze zu geben, da deren Stil und Redewendungen den damals herrschenden Kurial- und Kanzleizopfstil, den Charakter und die Denkungsweise der handelnden Personen auf köstliche Weise illustrieren und so eine willkommene Ergänzung des Stoffes bilden.

Als Graf Sprinzenstein das Vorgehen der niederösterreichischen Stände erfuhr, sowie die Annahme deren